

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Jeannette Auricht (AfD)

vom 23. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juli 2019)

zum Thema:

Goldrausch e.V./KONTOUR

und **Antwort** vom 01. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Aug. 2019)

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Frau Abgeordnete Jeannette Auricht (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20327
vom 23. Juli 2019
über Goldrausch e.V./KONTOUR

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu welchem Zweck fördert die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung den eingetragenen Verein Goldrausch Frauennetzwerk Berlin?

Zu 1.:

Die Abteilung „Frauen und Gleichstellung“ der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung fördert zwei Projekte, deren Träger der Verein Goldrausch Frauennetzwerk Berlin ist:

- 1) Das „Künstlerinnenprojekt art IT“ wird mit ESF-Mitteln gefördert und aus Landesmitteln ko-finanziert.
- 2) Das Projekt „KONTOUR“ wird aus Landesmitteln gefördert.

Beide Projekte dienen dem Zweck, die eigenständige Existenzsicherung von Frauen in der Arbeitswelt zu fördern. Das Künstlerinnenprojekt fördert Bildende Künstlerinnen durch einen einjährigen Professionalisierungskurs darin, eine eigenständige selbständige Existenz aufzubauen. Das Projekt wurde in einem Interessenbekundungsverfahren für das Förderinstrument 7 im ESF-Förderprogramm 2014-2020 ausgewählt. Das Projekt „KONTOUR“ entwickelt Konzepte für Angebotsträger, die Projekte für Frauen durchführen, um sie im Prozess der Berufs(um-)orientierung oder beim Berufs(wieder-)einstieg, z.B. nach der Familienphase, zu unterstützen. Zu den Angebotsträgern gehören u. a. Jobcenter, Arbeitsagenturen, Bezirke und das Land Berlin. KONTOUR unterstützt diese Träger durch die Konzeptentwicklung bei der Akquise von Projektmitteln u.a. aus dem ESF und trägt dadurch zur Entlastung des Landeshaushaltes in der Frauenförderung in den oben genannten Handlungsfeldern bei.

2. Wie viele Mitarbeiterinnen bezogen ein Gehalt vom Goldrausch Frauennetzwerk Berlin e.V.? (Bitte auflisten für die Jahre 2014-2018.)

Zu 2.:

Aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung wurde zwischen 2014 und 2018 die folgende Anzahl an Mitarbeiterinnen (ko-)finanziert:

Projekt	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Künstlerinnenprojekt art IT	3	3	3	3	3 (bis 30.06.), 4 (ab 01.07.)
KONTOUR	3	3	3	3	3

3. Wofür wurden die jeweiligen Zuwendungen konkret verwendet? (Bitte für die Jahre 2014-2018 auflisten nach Gehalt, Büromiete, Büromaterial, Publikationen etc.)

Zu 3.:

Für den Zeitraum 2014 – 2018 wurden folgende Fördersummen für die beiden Projekte bewilligt (beim Künstlerinnenprojekt art IT zu 50 % aus Landesmitteln ko-finanziert):

Fördersumme	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Künstlerinnenprojekt art IT	217.686,48 €	229.854,72 €	223.810,89 €	244.706,64 €	244.706,64 €
KONTOUR	146.005,03 €	157.956,00 €	122.764,48 €	169.377,62 €	179.576,55 €

Die Zuwendungsmittel für beide Projekte werden etwa zu 80 % für Personalmittel und zu 20 % für Sachmittel verwendet. Die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Kosten- und Finanzplanung wird für beide Projekte regelmäßig durch die zgs (vormals ziz) als externer Dienstleister geprüft. Für das Künstlerinnenprojekt art IT erfolgt zusätzlich die Prüfung durch den externen Prüfungsdienstleister des ESF.

4. Nach welchen Kriterien bewertet die Senatsverwaltung, ob eine weitere Zuwendung von öffentlichen Mitteln für Goldrausch e.V./KONTOUR weiter angezeigt ist, die Zuwendungen komplett gestrichen, gekürzt oder erhöht werden sollten? Wie häufig findet eine Evaluation statt?

Zu 4.:

KONTOUR ist ein frauen- und arbeitsmarktpolitisches Projektentwicklungsbüro, das Konzepte für Angebotsträger, u.a. Bezirke, entwickelt, Träger bei der Umsetzung von Angeboten begleitet und bei der Weiterentwicklung bestehender Angebote berät.

Zielgruppe der konzipierten Angebote sind Frauen, die bei der beruflichen (Um-) Orientierung und beim Wiedereinstieg in das Erwerbsleben Beratung und Unterstützung erhalten. Der Bedarf nach der Expertise dieses Projektes wird regelmäßig durch die Fachabteilung geprüft. Die Evaluation des Projektes erfolgt regelmäßig durch Prüfung des jährlich vorzulegenden Sachberichts. Auf Grundlage des Sach- und Qualitätsberichts wird die Zielerreichung des Projektes ebenfalls jährlich durch die zgs (vormals ziz) geprüft. Auf dieser Basis werden die Schwerpunkte der Arbeit des Projektes ggfs. angepasst. Das Projekt ist ein zertifizierter Träger: Goldrausch e.V. KONTOUR hat das Testierungsverfahren LQW im Mai 2012 abgeschlossen, in 2015 erfolgte die Anmeldung zur Rezertifizierung für weitere vier Jahre.

5. Wie vielen Frauen wurde dank der Projektentwicklungsarbeit von KONTOUR (Goldrausch e.V.) in den Jahren 2014-2018 der Berufseinstieg oder die Gründung einer eigenen Firma ermöglicht?

Zu 5.:

KONTOUR konzipiert und berät Projekte anderer Träger. In den Jahren 2014 bis 2018 haben die von KONTOUR begleiteten Projekte insgesamt folgende Teilnehmerinnenzahlen erreicht:

	Jahr				
	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl, Projekte	26	28	21	23	20
Teilnehmerinnen insgesamt	593	582	524	1.239	526

Es gibt eine konstante Nachfrage von Angebotsträgern nach der Expertise von KONTOUR. Die Angebotsträger führen eigenständig Qualitäts- und Erfolgskontrollen ihrer Projekte durch. Eine übergreifende Verbleibsstudie über die Teilnehmerinnen an allen von KONTOUR begleiteten Projekten liegt nicht vor.

Berlin, den 01. August 2019

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung